Verwaltungsgemeinschaft
FLECHTINGEN

Redaktion:
Marita Bullmann (mb)
✆ 039 04/66 69-34, Fax: -49
marita.bullmann@volksstimme.de

Eckard Krause: Große Freude über Fußballtrikots und Sportplatz in Tansania

Neues Schulhaus wird mit Spenden gebaut

Noch ganz beeindruckt von der Herzlichkeit, Offenheit und ganz besonders von den strahlenden Augen der Kinder in Tansania ist Eckard Krause von seiner Afrika-Reise zurückgekehrt. Miterlebt hatte er die Grundsteinlegung für ein Schulgebäude und die Einweihung eines Fußballplatzes.

Von **Marita Bullmann**

Böddensell/Nambala. Mit sieben prall gefüllten Seesäcken war Eckard Krause vor ein paar Wochen mit einer Reisegruppe nach Tansania aufgebrochen. Mitgenommen hatte er 150 Kilogramm Schulmaterial für zwei Grundschulen und zwei Vorschulen sowie zwei Trikotsätze von Eintracht Hakenstedt und Fußballschuhe.

Vorausgeschickt hatte er bereits Spenden, die über das Konto der Hilfsorganisation Misereor ohne Abzüge weitergeleitet wurden. Mit einer Spende von 1 200 Euro kann mit dem Bau eines Schulgebäudes begonnen werden. 1 000 Euro davon sind eine Spende aus dem Weferlinger Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Damit weitergebaut werden kann, sind jedoch weitere Spenden nötig.

Fertiggestellt ist der Fußballplatz. Mit den Gästen aus Deutschland feierten die Afrikaner Einweihung. In Trikots des SV Eintracht Hakenstedt liefen die Fußballer des FC Nambala auf und besiegten im Einweihungsspiel den FC Usariver 4:3. Eckard Krause durfte den Anstoß vollziehen.

Der Fußballplatz befindet sich auf Kirchengelände, erzählt der Böddenseller. An einem Pfahl wurden mehrere Holztafeln befestigt, die Auskunft über die Sponsoren, auch über Eintracht Hakenstedt geben. Sport ist für die jungen Tansanier eine beliebte Freizeitbeschäftigung, erzählt Eckard Krause. Die jungen Frauen wünschen sich ein Volleyballnetz, denn sie möchten sich auch sportlich betätigen. Das soll nun von weiteren Spenden ermöglicht werden.

Schulbücher knapp

Gerade erst begonnen wurde mit einem weiteren Schulhaus. Es soll ordentliche Toilettenanlagen für 500 Schüler enthalten. Außerdem soll hier ein Computerraum entstehen, damit die Mädchen und Jungen in dem Schulkomplex mit weit über 1600 Schülern auch moderne Kommunikationstechnik kennen lernen können. Solaranlagen sollen die Stromversorgung sichern. Die Kosten dafür trägt eine Fachfirma.

Die Computerräume sind für die Kinder sehr bedeutsam, denn sie wollen unbedingt lernen, obwohl es meist schon am Geringsten fehlt. In viele glückliche Augen konnten der Böddenseller und seine Reisebegleiter sehen, als sie Schulhefte und Stifte verteilten. In der Regel gibt es ein Schulbuch für zwei bis drei oder noch mehr Schüler. Die Eltern können meist gerade so die Gebühren für die Grundschule von 60 bis 80 Dollar im Jahr bezahlen, wenn sie Arbeit haben. Für die weiterführenden Schulen entstehen Gebühren von rund 200 Dollar im Jahr, weiß Eckard Krause. Höchstens 20 von 400 Kindern können die weiterführende Schule besuchen. Maximal fünf Kinder aus diesem Bereich würden ein staatliches Stipendium erhalten. Besonders schlimm dran sind Waisen. Für 44 Waisenkinder hatte Eckard Krause deshalb auch Paten gesucht, die für die Mädchen und Jungen die jährlichen Schulgebühren übernehmen. Noch haben nicht alle Kinder Paten. Aus Einzelspenden konnte das Schulgeld aber dennoch gesichert werden.

Wer das Schulprojekt in Nambala in Tansania unterstützen will, kann Spenden auf ein Konto der Hilfsorganisation Misereor einzahlen. Verwaltungskosten fallen dabei nicht an. Misereor stellt auch Spendenbescheinigungen aus. Eingezahlt werden kann auf das Konto 101010 bei der Pax-Bank Aachen, Bankleitzahl 37060193, Stichwort W30435 Tengeru Schulneubau.

Wer mehr über die Hilfe für Nambala wissen will, kann sich den 10. April vormerken. An diesem Tag wird Eckard Krause in Weferlingen an einem Abend der Veranstaltungsreihe „Tee und Tratsch“ über das Projekt berichten.

www.nambala-help.de

Gemeinsam legten Deutsche und Tansanier den Grundstein für ein Gebäude, das den Schulkomplex erweitern soll.

Eckard Krause überbrachte dem Nambala-Fußballclub Trikots und Grüße vom SV Eintracht Hakenstedt. An einem Pfahl sind Spender aus Deutschland genannt. Fotos (2): privat

2. Berufsbörse

Chat mit einem Konsulatssekretär

Weferlingen (mb). Von 9 bis 13 Uhr erwartet das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium heute interessierte Schüler, denn eingeladen wird zur 2. Berufsbörse. Ehemalige Schüler berichten in verschiedenen fachbezogenen Gesprächskreisen von ihren Erfahrungen in Ausbildung und Beruf. Ein besonderer Höhepunkt wird ein Chat mit Mathias Weiß sein. Der gebürtige Emdener hat sein Abitur in Weferlingen abgelegt und arbeitet derzeit als Konsulatssekretär in China. Im Informatikraum der Schule können Interessenten zwischen 9.30 und 10.30 Uhr ihre Fragen stellen, zwei Schüler geben die Texte ein, ein Beamer ermöglicht, dass der Chat verfolgt werden kann. Darüber hinaus sind zahlreiche Hochschulen, Unis und Ausbildungsstätten vertreten, die den Gymnasiasten und Sekundarschülern eine umfassende Information ermöglichen.

Kreisverkehrswacht

Schulung in Eimersleben

Emerseben (mb). Eine Verkehrsteilnehmerschulung findet am kommenden Dienstag, dem 4. März, um 19 Uhr in Eimersleben im Sportlerheim statt. Zu diesem Abend lädt die Kreisverkehrswacht alle Interessenten aus Eimersleben und Umgebung ein. Der Eintritt ist frei.

Gemeinderatssitzung

Beschluss über Baumfällung

Hakenstedt (mb). Bürgermeister Martin Arnold hat die nächste Sitzung des Gemeinderats zum Donnerstag, dem 6. März, einberufen. Sie beginnt um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Groppendorf. Der Bürgermeister wird über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde berichten. Auf der Tagesordnung stehen mehrere Beschlüsse. Dazu gehört die Genehmigung für das Fällen von Bäumen und der Beitragssatz 2008 zur Erhebung und Umlegung von Beiträgen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern in der Gemeinde. Weiter geht es um die Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe, die das Vereinsheim Hakenstedt betrifft. Gefasst werden soll auch der Beschluss zur Abschnittsbildung für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen beim Wirtschaftsweg Helmstedter Hufe.

Grenzmuseum

Helmstedt (mb). Die ehemalige innerdeutsche Grenze bei Helmstedt in alten Ansichten ist ab morgen im Zonengrenzmuseum zu sehen. Die Ausstellung wird um 17 Uhr eröffnet.

Bunte Show

Helmstedt (mb). Las Vegas Starlight, Tanz, Varieté, Musical – darum geht es in einer Unterhaltungsshow morgen um 20 Uhr im Brunnentheater in Bad Helmstedt.

Baby-Börse

Beendorf (mb). Eine Baby- und Kleinkinderbörse findet heute von 10 bis 12 Uhr im Gemeindesaal statt. Angeboten werden Kleidung, Spielwaren, Kinderwagen, Autositze.

Das Wasserschloss Flechtingen steht seit 16 Jahren leer. Zeitweilige Bauarbeiten wurden wieder eingestellt, der Eigentümer meldete Insolvenz an. Archivfoto: Marita Bullmann

Neuer Anlauf für den Verkauf

Wasserschloss scheint noch eine Chance zu bekommen

Von **Marta Bullmann**

Flechtingen. Schon mehrmals hatten die Flechtinger Hoffnung geschöpft, dass in Wasserschloss endlich wieder Leben einziehen würde. Fast 16 Jahre steht das um 1307 erbaute Schloss leer. Und nicht nur die Einheimischen, sondern natürlich auch die Gäste, die nach Flechtingen kommen, um im Park spazieren zu gehen und in den zahlreichen Gaststätten einzukehren, fragen immer wieder, wann sie denn endlich auch ins Schloss gehen können.

Nachdem die gut 60 Bewohner des einstigen Pflegeheims aus dem Schloss ausgezogen waren, verkaufte der damalige Landkreis Haldensleben, der Eigentümer war, das Wasserschloss 1993 an die Berliner Unternehmensgruppe Dr. Marx. Die Unternehmensgruppe, die hier ein Schulungs- und Konferenzhotel eröffnen wollte, gab die Pläne allerdings fünf Jahre später wieder auf. Die Investitionskosten seien im Verhältnis zur möglichen Förderung zu hoch, wurde die Entscheidung begründet.

Im Oktober 2000 erwarb die Schloss Altenhausen KG das Schloss. Mehrheitsgesellschafter Oliver Erbacher hatte neben dem Schloss Altenhausen auch andere Schlösser in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg für eine Nutzung als Ferienschloss mit Reitbetrieb oder Hotel umgebaut.

„Der Zuschlag steht kurz bevor“

Ein Hotel sollte auch das Flechtinger Schloss werden. 2004 meldete die Schloss Altenhausen KG Insolvenz an, die Arbeiten am Schloss in Flechtingen waren noch nicht abgeschlossen.

Seither sucht Insolvenzverwalter Arne Brumm aus Magdeburg einen Käufer für das Wasserschloss. Das Schloss Altenhausen, das als Ferienschloss mit Reitbetrieb gut läuft, und verpachtet war, hat seit Anfang dieses Jahres einen neuen Eigentümer (Volksstimme berichtete). Hier soll weiter investiert werden, neue Angebote für die Gäste sind geplant.

Hoffnung setzte der Flechtinger Gemeinderat 2006 auf einen Investor aus Hooksiel, der das Schloss kaufen wollte. Doch der Termin im September, an dem der Investor sich und sein Konzept im Gemeinderat vorstellen wollte, wurde kurzfristig wieder abgesagt, da die Finanzierung nicht gesichert war.

Die Suche nach einem Käufer begann von Neuem. Ein Hamburger Makler hatte jetzt die Aufgabe übernommen, das Schloss zu verkaufen, berichtete Insolvenzverwalter Arne Brumm auf Anfrage der Volksstimme. Es gäbe drei Interessenten, zwei hätten auch ein Gebot abgegeben. Noch wären einige Formalitäten zu klären. „Der Zuschlag steht kurz bevor“, versicherte der Insolvenzverwalter zuversichtlich. Zum Konzept der Interessenten machte er keine weiteren Angaben.

Katholische Männergemeinschaft beging 40-jähriges Bestehen

Weferlinger und Grasleber feierten gemeinsam

Grasleben/Weferlingen (mb). Die katholische Männergemeinschaft von St. Norbert Grasleben hat fast auf den Tag genau ihr 40-jähriges Jubiläum gefeiert, wobei die Männer der St.-Josef-Gemeinde von Weferlingen seit mehr als 18 Jahren dabei sind. Gemeinsam mit Gemeindemitgliedern aus beiden Pfarreien wurde dieser Tag mit Festgottesdienst und anschließendem Brunch in guter Stimmung begangen.

Johannes Nitschke hielt als Vorsitzender der Männergemeinschaft einen Rückblick über die vergangenen 40 Jahre und die Gründung am 25. Februar 1968 mit dem damaligen Pfarrer Peter Ulrich Biehl und dem Thema der ersten Veranstaltung „Kraft aus der Stille“. Seitdem haben mehr als 320 Männersonntage mit ebenso vielen Themen und zahlreichen Referenten stattgefunden.

Heinz Wentzlau hielt für die Weferlinger Männer Resümee über die ersten Jahre in Weferlingen und die gemeinsam verbrachten Jahre in der Männergemeinschaft in Grasleben.

Leider konnten die Katholiken in den vergangenen Jahren trotz der vielfältigen, interessanten Themen und kompetenten Referenten weder in Grasleben noch in Weferlingen jüngere Männer dazu gewinnen. Es müsse nach neuen Wegen gesucht werden, wenn die Männergemeinschaft Zukunft haben soll, fasste Johannes Nitschke die allgemeine Meinung an diesem Tag zusammen.

Am Nachmittag konnte der Vorsitzende auch Dechant Heinrich Günther aus Wolfsburg und die beiden katholischen Pfarrer Michael Sternal und Herbert Simon aus Haldensleben begrüßen.

Gemeindevertreterin Erna Kasparek von St. Josef Weferlingen überreicht dem Vorsitzenden Johannes Nitschke einen Blumengruß. Foto: privat